

## Liebe Lehrende, liebe Studierende,

unser Land versucht derzeit mit aller Kraft, sich gegen die pandemische Ausbreitung der *coronavirus disease* (COVID-19) zu stemmen, einer Atemwegs- und Lungenerkrankung, die mitunter schwere, auch zum Tod führende Symptome zeigen kann, von der aber auch bis jetzt weltweit ca. 45% der Erkrankten wieder genesen sind, im besonders stark betroffenen China mittlerweile sogar über 83% (Stand: 16.3.2020, 12.30 Uhr).

Wir sind selbst keine Virolog\_innen, Gesundheitswissenschaftler\_innen oder Simulationsexpert\_innen, aber wir nehmen deren Expertise ernst und auch die Maßnahmen, die die österreichische Regierung und Gesundheitsbehörden daraus ableiten und offiziell erlassen oder auch „nur“ empfehlen.

Gleichzeitig erkennen wir auch, dass diese Maßnahmen nur Sinn machen, wenn sie über einen längeren Zeitraum bestehen.

Lieber irren wir uns dabei, übervorsichtig gewesen zu sein, als zu nachlässig.

Es ist damit zu rechnen, dass sich der eine oder die andere Studierende oder Lehrende – ob mit oder ohne einer eigenen COVID-19 Erkrankung – auf Grund des Wohnortes oder einer Kontaktsituation im privaten oder beruflichen Umfeld in häusliche Quarantäne oder gar einen Krankenhausaufenthalt begeben muss oder regionale oder nationale Einschränkungen der persönlichen Bewegungsfreiheit (Grenzsicherungen, Ausgangsbeschränkungen) aufrecht bleiben. Einige unserer Studierenden und Lehrenden arbeiten im Gesundheits- und Pflegebereich oder anderen Teilen der gerade jetzt wichtigen kritischen Infrastruktur zur Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und technischen Funktionierens unseres Landes. Und nicht zuletzt sind einige auch aus familiären Gründen mit plötzlichen Herausforderungen (z.B. Betreuungspflichten) konfrontiert, mit denen vor wenigen Wochen nicht zu rechnen war.

Es kann – unabhängig vom weiteren Verlauf der Krisensituation – nicht sichergestellt werden, dass alle Studierende und Lehrende in nächster Zeit an Präsenzterminen teilnehmen können. Aus Rücksicht auf unsere vielfältig betroffenen Lehrenden und Studierenden mit so unterschiedlichen Kompetenzen, Verpflichtungen und Lebensrealitäten haben wir daher beschlossen,

**den Lehr- und Prüfungsbetrieb in den Studiengängen und Lehrgängen zur Weiterbildung an der FernFH bis zum Ende des aktuellen Studienjahres ausschließlich online abzuhalten und abzuschließen.**

Für die Fernstudienphasen zwischen den Präsenztagen ergibt sich dadurch keine Änderung; sie laufen ja schon bisher online ab.

**Die noch ausstehenden Präsenztage des Sommersemesters 2020 werden nicht in der geplanten Form abgehalten.**

Die in einigen Lehrveranstaltungen noch ausstehenden Vor-Ort-Veranstaltungen entfallen. Das FH-Gebäude am Ferdinand Porsche Ring in Wiener Neustadt wird ab 17. März geschlossen sein.

**Einführungsvorlesungen, Tutorien und Workshops** werden über Skype, Microsoft Teams und Tools und Aktivitäten im Online Campus (Moodle) abgehalten.

**Schriftliche Prüfungen**, die bisher vor Ort in Form von Paper-Pencil-Tests abgehalten wurden, werden online abgelegt. Die genauen Modalitäten dazu erfahren Sie in den nächsten Tagen in Ihren Studiengängen. Diese Regelung gilt auch für die im März abgesagten und alle kommenden **Wiederholungsprüfungen**. Die Ersatztermine für den März werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Falls die Abhaltung einer Onlineprüfung für einzelne Lehrveranstaltungen unzumutbar oder unmöglich ist, können von den Studiengangsleitungen die jetzt im LV-Konzept bekanntgegebenen

Leistungsnachweise und Prüfungsmodalitäten noch geändert und durch Distance-Learning-Aktivitäten („ESAs“) ersetzt werden.

Grundsätzlich ist vorgesehen, im Lehr- und Prüfungsbetrieb die bereits eingeplanten und bekanntgegebenen **Vorlesungs- und Prüfungszeiten einzuhalten**, d.h. Datum, Beginn- und Endzeit und Prüfungsdauer bleiben, wenn Sie nichts Gegenteiliges erfahren, so wie in den LV-Konzepten ausgeschrieben und in den Präsenzplänen angegeben.

Wir wollen jedenfalls erreichen, dass für alle Studierenden die Fortsetzung oder der Abschluss des Studiums ohne Semesterverlust möglich ist.

Daher werden auch die **Abschlussprüfungen** (Bachelor- und Masterprüfungen) in einer virtuellen Prüfungsumgebung abgehalten. Sowohl die Mitglieder des Prüfungssenats als auch die Studierenden werden unter Einsatz elektronischer Medien an der Prüfung teilnehmen.

Bezüglich der **Sponsionsfeier** gibt es noch keine Entscheidung. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Liebe Studierende und Lehrende, wir kennen keine zur jetzigen vergleichbare Situation. Aber mit ein wenig Gestaltungskraft, Vertrauen und „Thinking outside the box“ werden wir auch diese Situation meistern und die Lehre und das Prüfen in Zeiten einer Einschränkung durch das Coronavirus sehr gut schaffen.

In diesem Sinn: Eine gute Zeit!

Bleiben Sie gesund! Schauen Sie auf sich – und auf uns alle!

Ihre Kollegiumsleitung und Geschäftsführung

Wiener Neustadt, 16. März 2020